KlimAktiv

Klimaneutral aus eigener Kraft.

DER CO_2-RECHNER

Von meiner Bilanz zur klimaneutralen Zukunft

CO_2-Rechner für Sie

AUF EINEN BLICK

Vorwort 03

Zukunft klimaneutral gestalten
Ein lohnendes Ziel 04

Was können wir tun?
Jeder kann sich beteiligen 05

Von meiner persönlichen Bilanz ...
... zum gesellschaftlichen Beitrag 06

Meine CO_2-Bilanz
Wo stehe ich heute im Klimaschutz? 08

Wo möchte ich hin?
Mein Handprint für den Klimaschutz 10

Unsere Zukunft
So sieht ein klimaneutrales Deutschland 2050 aus 12

Mein CO_2-Szenario
Wie erreiche ich meine Ziele für die Zukunft? 14

Ziel erreicht
Unser Alltag 2050 16

Inspirationsliste
Legen Sie schon heute los 18

VORWORT

Wenn es um das Erreichen des 2°-Ziels geht, gibt es viele Auffassungen, was getan werden sollte: einige von uns verzichten bewusst auf Flugreisen, andere setzen auf vegetarisches Essen und wieder andere sehen in erster Linie politische Maßnahmen als Lösungsweg.

Es wird Sie nicht überraschen, dass all diese Schritte zum Klimaschutz beitragen, doch welche Maßnahme wie viel bringt, ist für viele noch ein Rätsel. An dieser Stelle setzt unser CO_2-Rechner an. Er liefert nicht nur konkrete, wissenschaftsbasierte Werte für einzelne Maßnahmen, sondern ermöglicht es auch, den jeweils eigenen CO_2-Fußabdruck mit dem Durchschnittswert in Deutschland zu vergleichen. Sie als Nutzer können Ihre Maßnahmen zur CO_2-Vermeidung spielerisch erkunden und so Ihren individuellen sowie gesellschaftlichen Handprint erstellen. Kurzum, mit dem CO_2-Rechner haben wir von KlimAktiv ein Tool geschaffen, das Ihr Klima-Engagement klar beziffert, damit es nicht mehr nur eine vage Idee ist. Wie der Rechner Ihnen zudem den Weg in eine klimaneutrale Zukunft aufzeigen und Sie für diesen inspirieren kann, werden Sie im Folgenden erfahren.

Wir von KlimAktiv teilen mit Ihnen das Ziel einer klimaneutralen Zukunft. Für uns ist es keine Frage, dass wir als Gesellschaft mit unserem Engagement, Know-how, Innovationsgeist und unserer Kreativität dieses Ziel erreichen können und müssen. Denn von einer Sache sind wir überzeugt:
Gesellschaftswandel ist besser als Klimawandel.

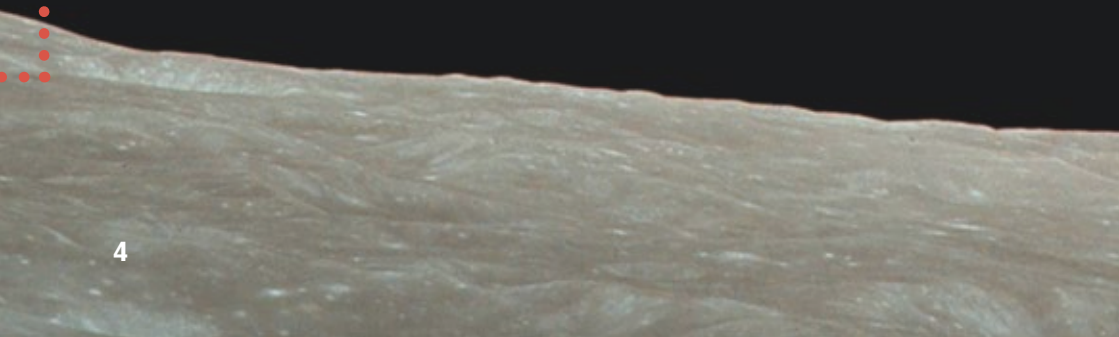
Dipl.-Ing. Stephan Schunkert Dr. Odette Deuber

ZUKUNFT KLIMANEUTRAL GESTALTEN

Ein lohnendes Ziel

- **Möchten Sie in einer Welt mit sauberer Luft, vielseitigen Landschaften, leisem Verkehr, klaren Flüssen, grünen Städten und mehr Freizeit leben?**
- **Wie fänden Sie eine Welt, in der eine große Artenvielfalt existiert, weniger Menschen an Krebs oder anderen Zivilisationskrankheiten erkranken und die vielleicht sogar ein Stück gerechter ist?**
- **Sie halten das für utopisch und es passt nicht zu den Schreckensszenarios, denen Sie Tag für Tag in den Medien begegnen?**

Tatsächlich ist aktiver Klimaschutz ein Weg hin zu dieser scheinbaren Utopie. Eine klimaneutrale Zukunft ist eine nachhaltige Zukunft, die nicht auf Kosten zukünftiger Generationen oder benachteiligter Bevölkerungsgruppen entsteht. Es ist eine Zukunft, in der wir in Einklang mit unserer Umwelt leben, ohne dabei auf unsere zivilisatorischen Errungenschaften verzichten zu müssen – im Gegenteil, wir bauen darauf auf.



WAS KÖNNEN WIR TUN?

Jeder kann sich beteiligen

Zugegeben, es benötigt einige Vorstellungskraft, seinen eigenen Beitrag in einem so komplexen Zusammenhang wie dem Klimaschutz zu sehen. Fakt ist aber, dass unsere CO_2-Emissionen maßgeblich zum Klimawandel beitragen, was zugleich bedeutet, dass wir uns an der Lösung des Problems beteiligen können und müssen.

Der notwendige Wandel unserer Gesellschaft ist mit vielen großen und kleinen Schritten verbunden. Diese gehen sowohl von persönlichen Entscheidungen über unseren Lebensstil aus, als auch von gesamtgesellschaftlichen Veränderungsprozessen, wie z.B. der Energie-, Mobilitäts- und Agrarwende. Viele Bürger haben sich schon auf den Weg gemacht, Alternativen zu entwickeln, die ein neues gesellschaftliches Miteinander ermöglichen und gleichzeitig dem unabdingbaren Klimaschutz Rechnung tragen: Carsharing, Gemeinschaftsgärten in Städten oder die dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien in Bürgerhand.

Es liegt aber auch auf der Hand: die Lösung setzt sich aus vielen Elementen zusammen. Eine klimaneutrale Energieversorgung benötigt sowohl zentrale als auch kleinteilige, dezentrale Anlagen, Mobilität soll auch in Zukunft auf individuelle Bedürfnisse angepasst sein und in der Landwirtschaft werden eine Vielzahl an unterschiedlichen Betrieben gemeinsam sicherstellen, dass eine nachhaltige Lebensmittelversorgung gewährleistet ist. Hierfür braucht es die Gemeinschaft.

VON MEINER PERSÖNLICHEN BILANZ ...

... zum gesellschaftlichen Beitrag

Die meisten unserer Handlungen im Alltag, aber auch unsere Urlaubsreise und unser Konsum tragen zum Ausstoß von Treibhausgasen bei: unsere Heizung, die Kleidung, die wir kaufen und tragen, unser Frühstück sowie der Weg zur Arbeit. Doch wie lassen sich die Treibhausgas-Emissionen einzelner Aktivitäten abschätzen und mit welchen Alternativen können Sie persönlich am einfachsten das Klima schützen? Ihre persönliche CO_2-Bilanz bietet Ihnen hierfür eine solide Wissensbasis.

So erstelle ich meine Klimabilanz

- ✓ **Webseite aufrufen:** klimaktiv.co2-rechner.de
- ✓ **Mein Profil anpassen:** Das ist der Schnellcheck in 2 Minuten, ausgehend von den Daten eines deutschen Durchschnittsbürgers
- ✓ **Meine CO_2-Bilanz erstellen:** Hier können Sie mittels genauer Daten Ihre persönliche Bilanz erstellen. Hilfreich sind dabei die folgenden Dokumente (es geht aber auch ohne): Stromrechnung, Nebenkostenabrechnung und Energiepass
- ✓ **Mein CO_2-Szenario:** Sehen Sie, wie Sie Ihre persönliche Bilanz verbessern und den notwendigen gesellschaftlichen Wandel unterstützen können
- ✓ Am Ende können Sie Ihre **Berechnung speichern**, um auch zukünftig sehen zu können, mit welchen Werten Sie angefangen und wie viel Sie inzwischen für das Klima getan haben

MEINE CO_2-BILANZ

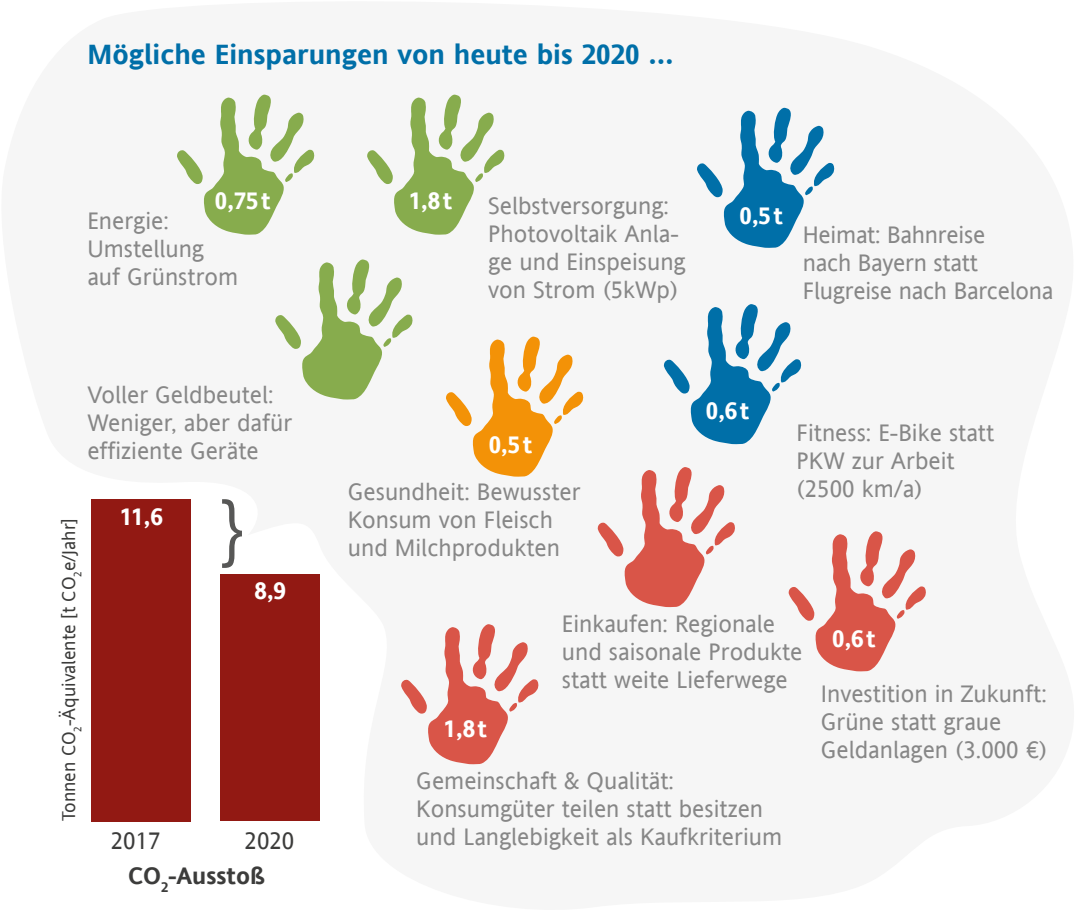
Wo stehe ich heute im Klimaschutz?

Der CO_2-Rechner stellt den Bürger in den Mittelpunkt und zeigt zugleich auf, dass es auf jede/n von uns ankommt, den Wandel zur klimaneutralen Gesellschaft zu gestalten.

Durch **Ihre persönliche CO_2-Bilanz** erfahren Sie nicht nur, an welcher Stelle in Ihrem Alltag CO_2-Emissionen entstehen **(CO_2-Fußabdruck bzw. Footprint)**, sondern auch, welche Maßnahmen Sie unmittelbar ergreifen können, um diese zu vermeiden **(CO_2-Handprint)**.

Bewertet werden Heizung, Strom, Mobilität einschließlich Ihrer Pendelfahrten und Urlaubsreisen, Ernährung sowie Ihr sonstiger Konsum.

Mögliche Einsparungen von heute bis 2020 ...



Entscheiden Sie selbst über Ihren Einstieg in den Klimaschutz

Anhand verschiedener Alternativen können Sie den für Ihren Lebensstil passenden Einstieg zum Klimaschutz erkennen und auswählen. Zudem zeigt Ihre Bilanz, in welchen Bereichen Sie bereits klimafreundlich handeln. **Durch den CO_2-Rechner sehen Sie, wie Sie in Ihrem eigenen Alltag und in der Gesellschaft einen positiven Unterschied machen können.**

Wenn Sie sich **besonders klimafreundlich fortbewegen** oder nur wenig Fleisch essen, vermeiden Sie im Vergleich zum deutschen Durchschnitt bereits Emissionen. Dieser Wert wird in Ihrer CO_2-Bilanz positiv unter **CO_2-Vermeidung** verzeichnet. Somit können Sie erkennen, wie viel Fortschritt Sie bereits auf dem Weg zu Ihrem klimaneutralen Leben gemacht haben, um Teil der Lösung zu sein.

WO MÖCHTE ICH HIN?

Mein Handprint für den Klimaschutz

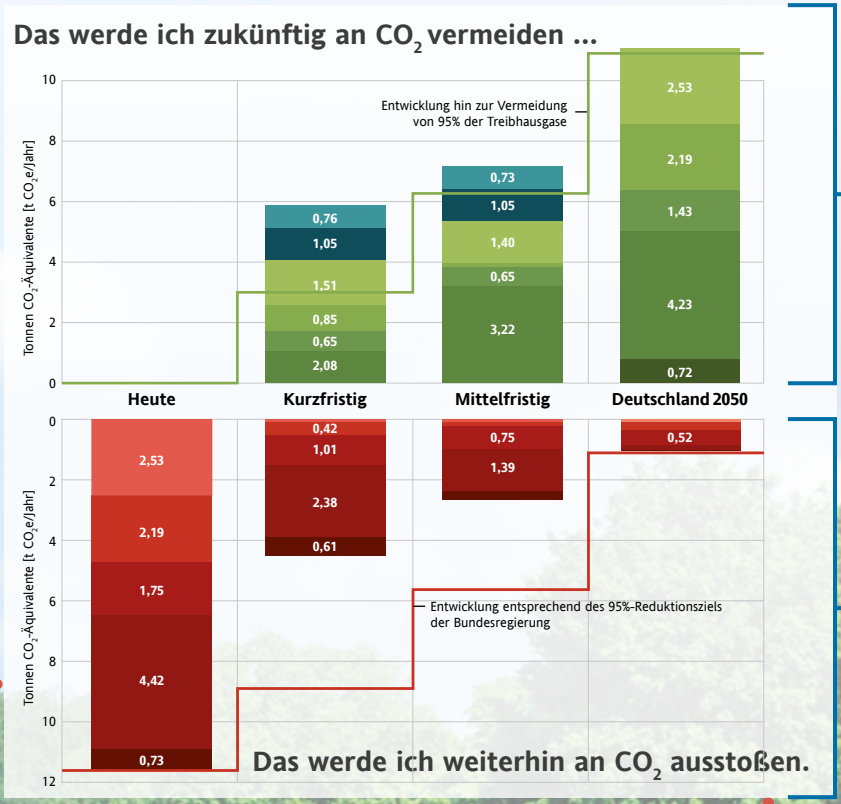
Es ist eine Sache, die eigene Bilanz zu kennen und eine andere, diese zu verbessern. Am Ende dieser Broschüre finden Sie eine Inspirationsliste (S.18), mit einer Reihe an Anregungen, wie Sie schon heute Schritt für Schritt Ihr Handeln entsprechend ändern können. Vieles ist einfacher, als man denkt.

Wie bei allen Umstellungen benötigen wir auch im Klimaschutz ab und an einen kleinen Motivationsschub, um den sprichwörtlichen inneren Schweinehund zu überwinden. Hierfür wurde das Konzept des Handprints entwickelt.

Der Handprint

Dieser steht für all unsere individuellen Handlungen, die zur Vermeidung oder Reduktion klimaschädlicher Emissionen beitragen. Er ist eine Ergänzung des Footprints um den Handlungsspielraum, den jeder von uns in Bezug auf die eigene und gesellschaftliche CO_2-Bilanz hat. Das Schöne am Handprint ist, dass ihm nicht nur die eigenen Verhaltensänderungen zugerechnet werden, sondern auch Umstellungen in der Gesellschaft, die man unterstützt, sei es durch aktive Kampagnenarbeit oder Investitionen in grüne Geldanlagen. Unser Handprint kann also unseren Footprint nicht nur ausgleichen, sondern über diesen hinauswachsen.

Klimaschutz hat Hand und Fuß



HANDPRINT

FOOTPRINT

UNSERE ZUKUNFT

So sieht ein klimaneutrales Deutschland 2050 aus ...

ENERGIE (HEIZUNG +

1. Unser Strom kommt fas
   regenerativen Energien
2. Gebäude verbrauchen r
   Energielieferanten (Ene

ERNÄHRUNG

6. Die Massentierhaltung wurde abgeschafft. Eine breite Palette von Obst- und Gemüsesorten wird angebaut
7. Unsere Landwirtschaft ist nach der Agrarwende ökologisch ausgerichtet
8. Ehemals intensiv bewirtschaftete Äcker sind nun wieder Wald- und Feuchtgebiete

KONSUM

9. Die Industrie stellt auss
   langlebige Produkte he
10. Abfall wird konsequent
11. Dank der Sharing Econ
    geteilt (Carsharing, Wer

STROM)

st ausschließlich aus

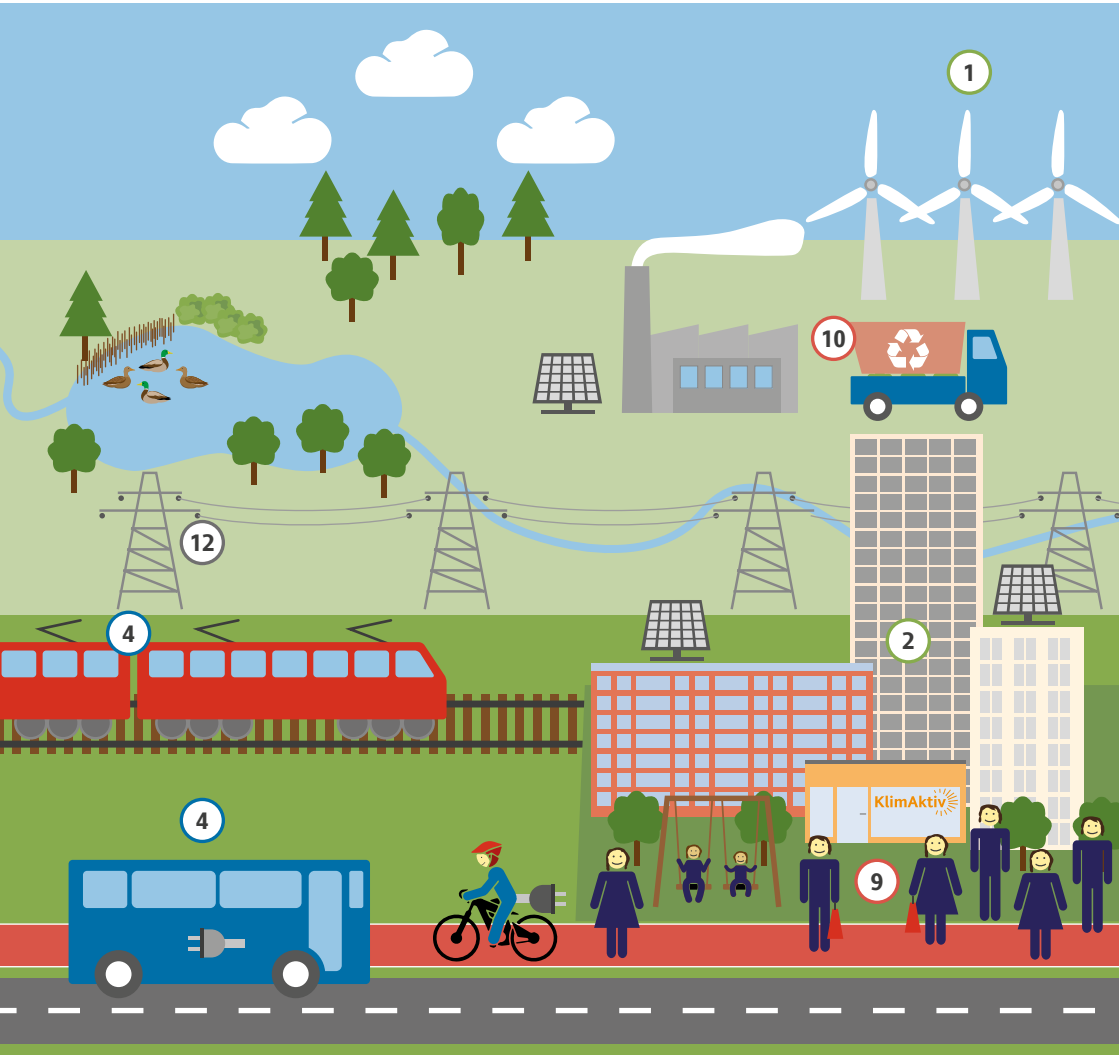
nicht mehr Energie, sondern sind
ergieplus)

MOBILITÄT

3 Jeder Ort lässt sich bequem über Fuß- und Radwege erreichen

4 Der ÖPNV und Fernverkehr ist flächendeckend ausgebaut und wird klimaneutral betrieben

5 Der Individualverkehr ist klimaneutral



chließlich effiziente und
r
reduziert und recycelt
omy werden viele Konsumgüter
rkzeugverleih ...)

ÖFFENTLICHE EMISSIONEN

12 Durch den gezielten Ausbau der öffentlichen Infrastruktur wurde der Umbau zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Volkswirtschaft erst möglich.

... wir waren erfolgreich bei der Agrar-, Mobilitäts- und Energiewende

MEIN CO_2-SZENARIO

Wie erreiche ich meine Ziele für die Zukunft?

Klimaschutzziele betreffen nicht nur Sie, sie betreffen vor allem auch zukünftige Generationen. Das CO_2-Szenario blickt in die Zukunft und zeigt auf, wie über die Zeit hinweg langfristige Klimaschutzziele erreicht werden können. Das Szenario illustriert die Auswirkungen von individuellen Entscheidungen und politischen Weichenstellungen bis ins Jahr 2050. Es dient als Inspiration und Anleitung zugleich. Sie können Ihren persönlichen Lösungspfad entwerfen, Ziele nachhalten und zugleich beobachten, wie Ihr persönlicher CO_2-Handprint wächst.

Abgefragt werden in diesem Abschnitt geplante Veränderungen, die Sie selbst beeinflussen können, wie beispielsweise die Umstellung Ihrer Mobilität oder geplante Investitionen, aber auch Ihre persönliche Akzeptanz möglicher politischer Entscheidungen. Auf Basis Ihrer aktuellen CO_2-Bilanz werden die Projektionen durchgeführt, bis hin zu einem deutschen Durchschnitt im Jahr 2050.

Die Projektionen werden unterschieden in ...

KURZFRISTIGE

Veränderungen in den nächsten 5 Jahren, insbesondere im persönlichen Umfeld (z.B.: Wechsel zu Grünstrom, Umstieg auf ein E-Auto, Umzug in eine energieeffiziente Wohnung)

MITTELFRISTIGE

Veränderungen in den nächsten 10 bis 15 Jahren, auch im gesellschaftlichen Kontext (z.B.: Unterstützung klimafreundlicher Infrastrukturprogramme, nur noch Aktien von klimafreundlichen Unternehmen im Portfolio)

Zahlen zur Klima-Diskussion ...

2°	Die Weltgemeinschaft hat sich das Ziel gesetzt, dass sich das globale Klima in diesem Jahrhundert nicht um mehr als 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter erwärmt.
95%	Mit der Verabschiedung des Energiekonzepts 2010 hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, die deutschen Emissionen um 80–95% gegenüber dem Wert von 1990 zu senken.
1 t	2050 sollten die CO_2-Emissionen eines Bürgers bei ca. 1 t jährlich liegen (Minus-95%-Ziel). Diese beschränkt sich auf die Sektoren Transport und Ernährung. Der Rest unseres Alltags muss bis dahin klimaneutral sein. Zum Vergleich: 1 Tonne entsteht bei einem Flug nach Athen und zurück. Gleichzeitig benötigt eine Buche 80 Jahre, um diese Menge CO_2 aus der Atmosphäre zu binden.

LANGFRISTIGER

Wandel bis ins Jahr 2050 durch das Fordern und Fördern von Maßnahmen im Klimaschutz und eine entsprechende Politik (z.B.: Ausstieg aus der fossilen Energiewirtschaft, Einpreisung der CO_2-Emissionen).

ZIEL ERREICHT

Unser Alltag 2050

Zukünftig werden wir eine Reihe neuer Technologien verwenden, um jede sich ergebende Synergie in allen Lebensbereichen zu nutzen. Effizienz ist ein zentraler Baustein für ein modernes, klimaneutrales Deutschland 2050. Dank ausführlicher Studien und Szenarien wissen wir nicht nur, dass dieses Ziel erreichbar ist, sondern auch, wie diese Zukunft aussehen wird. Die Grafik auf S. 12 illustriert einen Ausschnitt.

Elektrizität fast ausschließlich aus erneuerbaren Energien ist nun unsere gängige Energiequelle. Diese wird nicht nur mittels klassischer Solar-, Wind, Biogas- und Wasserkraftanlagen gewonnen, sondern auch dezentral in jedem Gebäude (EnergiePlus) aus verschiedenen Quellen erzeugt.

Unsere Städte sind dank gezielt eingesetzter Pflanzen zur Luftfilterung und Gebäudeisolation nicht nur grüner, sondern im Sommer auch angenehm temperiert. Durch die **Mobilitätswende** haben Fahrräder und Fußgänger mehr Raum und selbst an vielbefahrenen Straßen wird der Verkehr lediglich als moderates Surren wahrnehmbar sein. Da durch die **Sharing-Economy** insgesamt weniger Güter benötigt werden, wird es mehr Platz für Freizeitaktivitäten geben.

Zur **Erholung** fahren wir in neue, nahegelegene Naturschutzgebiete, welche durch die **Renaturierung** von Moor- und Waldlandschaften aus ehemaligem Ackerland entstanden sind. Ab und zu werden wir auf Weidevieh treffen, große, industrielle Mastanlagen gehören jedoch der Vergangenheit an. Dafür sehen wir eine Vielzahl verschiedener Gemüsesorten auf den Äckern, da auf unserem Speiseplan vor allem vielseitiges, **pflanzenbasiertes Essen** steht.

Unterm Strich werden wir **weniger unter Zivilisationskrankheiten** leiden, da die Umweltverschmutzung zurückgegangen, der Lärmpegel verringert und der Wirtschafts- und Konsumdruck weitestgehend reduziert sind. **Das ist die Welt, die wir unseren Kindern vererben wollen.**

GEFÄLLT IHNEN DIESE ZUKUNFT?

Dann reicht ein einfaches Nicken nicht aus.

Vielmehr müssen wir uns jetzt dafür einsetzen – indem wir Druck auf Entscheidungsträger ausüben, damit auch die notwendigen politischen Weichen in Richtung klimaneutrale Zukunft heute konsequent und unumlenkbar gestellt werden.

Packen auch Sie unsere Zukunft schon jetzt mit an und lassen Sie sich durch die folgenden Inspirationen zum Klimaschutz beflügeln ...

INSPIRATIONSLISTE

Legen Sie schon heute los ...

Klimaschutz ist die bessere Alternative. Der Umstieg aufs Fahrrad hält uns fit, ein bewusster Konsum spart langfristig Geld und Zeit, und abwechslungsreiche Kost mit weniger rotem Fleisch ist nicht nur fürs Herz gut. Im Folgenden finden Sie unsere Inspirationsliste, damit Sie schon heute den nächsten Schritt in Richtung Klimaschutz gehen können. Alles kann, nichts muss (sofort). Als Mitstreiter freuen wir uns mit Ihnen über jeden Punkt, den Sie schon jetzt abhaken können.

STROM UND HEIZUNG – Niemand friert gerne, aber T-Shirt im Winter ist etwas übertrieben, oder? Wenn ich zudem Einfluss auf die Wahl meiner zukünftigen Heizanlage habe, dann lohnt sich ein Blick in klimafreundliche Technologien, die oft durch verschiedene Institutionen gefördert werden.

- ☐ Ich steige heute auf Ökostrom aus 100% regenerativen Energien um
- ☐ Ich dusche bei Bedarf und nicht nur aus reiner Gewohnheit
- ☐ Lüften im Winter heißt: Einmal 5 Minuten Fenster aufreißen und dann wieder schließen – nicht Dauerkippstellung
- ☐ Meine Zimmerpflanzen brauchen keine 22°C. Ich heize einen Raum nur, wenn ich ihn nutze und dann auch nur auf 18–20°C
- ☐ Bei der nächsten Renovierung investiere ich in energieeffiziente, klimafreundliche Technologien, das zahlt sich langfristig aus

MOBILITÄT – Klimaschutz im Mobilitätssektor ist gleichzeitig gesund, sorgt für saubere Luft und sollte es mit dem Zug doch einmal länger dauern, kann ich mir wenigstens die Beine vertreten – anders als im Stau.

- ☐ Ich erledige alle kurzen Wege mit dem Fahrrad oder E-Bike
- ☐ Wenn das Fahrrad nicht in Frage kommt, dann nutze ich den ÖPNV
- ☐ Ich nehme den Zug oder Fernbus für Strecken innerhalb Deutschlands und Europas
- ☐ Ich vermeide Flugreisen, auch im Urlaub
- ☐ Wenn ich doch einmal fliegen muss, dann kompensiere ich den Flug
- ☐ Mein nächstes Auto wird kleiner und vielleicht sogar ein Elektroauto oder ein Auto mit alternativem, umweltfreundlichem Antrieb.

ERNÄHRUNG – Wir wissen alle, dass eine gesunde Ernährung möglichst wenig Fleisch, dafür aber viel Gemüse und Obst umfasst. Mit saisonalen und regionalen Produkten im Einkaufskorb schone ich nicht nur das Klima, sondern habe auch frischere Produkte.

- ☐ Ich ziehe vegetarische und vegane Gerichte vor, zuhause und im Restaurant
- ☐ Wenn ich mir Fleisch gönne, dann achte ich auf den Geschmack und genieße es bewusst und ich esse Huhn statt Rind
- ☐ Ich kaufe nur Bio- oder Fair Trade-Produkte
- ☐ Ich greife nur noch zu regionalen und saisonalen Angeboten
- ☐ Ich verzichte auf Nahrungsergänzungsmittel und esse dafür mehr Gemüse und Obst
- ☐ Ich teste vegane Alternativen zu Milchprodukten und ersetze letztere mit der Zeit

KONSUM – Bewusster Konsum ist Klimaschutz. Wenn ich auf Langlebigkeit, Öko-Labels und Effizienz achte, habe ich nicht nur länger Freude an meinem neuen Stück, sondern unterstütze auch Unternehmen darin, Wert auf Nachhaltigkeit zu legen.

- [ ] Ich stelle mir vor jeder Anschaffung die folgenden Fragen:
  – Brauche ich das wirklich? Wie oft?
  – Kann ich es mir nicht auch leihen, teilen oder mieten?
  – Gibt es das nicht auch gebraucht bzw. Second-Hand?
- [ ] Ich kaufe nur noch neue Kleidung, um kaputte Stücke zu ersetzen (und achte auf ein zeitloses Design)
- [ ] Ich entscheide, wie viel ich pro Monat für meinen Konsum ausgeben möchte und reduziere das Budget mit der Zeit. Vielleicht kann ich es mir dann auch leisten, meine Arbeitsstunden zu reduzieren?
- [ ] Ich belohne mich nicht durch (Internet)-Shopping, sondern nehme mir Zeit für mein (klimafreundliches) Hobby
- [ ] Ich vermeide Verpackungsmüll konsequent und recycle alle verbleibenden Materialien
- [ ] Ich repariere/flicke Kaputtes, bevor ich es ersetze
- [ ] Bei Neuanschaffungen achte ich auf Energie-, Umwelt- und Sozialstandards
- [ ] Ich plane meine Einkäufe und halte mich an meine Einkaufslisten
- [ ] Ich greife häufiger auf Hausmittel zurück, anstatt noch eine(n) Spezialreiniger/Haarkur/Körperpeeling zu kaufen
- [ ] Finanziell stelle ich komplett auf grüne Geldanlagen um. Unternehmen, die auf Kosten unserer Kinder Profit machen, bekommen mein Geld nicht

ÖFFENTLICHE EMISSIONEN

2010 hat unsere damalige Bundesregierung die notwendigen Klimaziele definiert. Als mündige Bürger können wir die Einhaltung dieser Ziele fordern. Auf die Umsetzung können wir Einfluss nehmen, indem wir zum Beispiel unseren Politikern signalisieren, dass wir mehr als bereit sind, unser Wirtschaftssystem umzustellen.

- ☐ Ich unterstütze die Energie-, Mobilitäts- und Agrarwende und vertrete meine klimafreundlichen Standpunkte auch gegenüber Skeptikern
- ☐ Ich erkenne wertschätzend an, dass ein erster Schritt in die richtige Richtung gut ist, fordere aber weitere Schritte von meinen Volksvertretern vor Ort
- ☐ Ich nutze meine Position bei der Arbeit, der Kirche, im Verein und anderen Institutionen, oder in der Partei, um klimafreundliche Entscheidungen vorzuschlagen und diese dann auch durchzusetzen
- ☐ Ich informiere mich über die Klimaprogramme der Parteien und ziehe diese in meine Wahlentscheidungen mit ein
- ☐ Ich nehme an Petitionen, Demonstrationen und Bürgerinitiativen (z.B. Urban Gardening oder Tempolimit) zum Klimaschutz teil
- ☐ Ich trete einem Umweltverband bei

KlimAktiv

Wir über uns in fünf Sätzen.

Als Team verbindet uns eine Leidenschaft: der Klimaschutz.

Als Pioniere haben wir den CO_2-Rechner für Deutschland entwickelt – das war erst der Anfang.

Als Experten unterstützen und beraten wir Unternehmen und öffentliche Institutionen in Klimafragen, insbesondere bei der Entwicklung von Klimastrategien, Corporate Carbon Footprints und Product Carbon Footprints.

Als Think-Tank beschäftigen wir uns mit neuen Strategien für unternehmerischen Klimaschutz.

Als mündige Bürger fordern wir die Einhaltung der Klimaziele und die rasche Umsetzung einer klimaneutralen Zukunft.

IMPRESSUM

KlimAktiv gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes mbH
Nauklerstr. 60
D-72074 Tübingen
Tel. +49 7071 5496 880
info@klimaktiv.de

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Stephan Schunkert
Dr. Odette Deuber

Sitz der Gesellschaft ist Tübingen
Reg.-Nr.: HRB 726764 Stuttgart

V.i.d.S.P.:
Dr. Odette Deuber

Redaktion:
Julia Siewert

Grafische Gestaltung:
Alexander Frank

Bildrechte:
Titelseite: , S. 4/5 © von NASA / Bill Anders [Public domain], via Wikimedia Commons; S. 6/7 Hintergrund © Petair - stock.adobe.com, Tablet © Sikov - stock.adobe.com; S. 8/9 © bnenin - stock.adobe.com; S. 10/11 © www.alexanderochau.de - stock.adobe.com; S. 14/15 © Jan Becke - stock.adobe.com; S. 16/17 © Sergey Novikov (serrnovik) ripicts.com - stock.adobe.com; S. 22/23 © animaflora2016 - stock.adobe.com

Druck:
Printzipia, eine Marke der bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Str. 31
97080 Würzburg

CO_2 Neutral Druck

KlimAktiv gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des Klimaschutzes mbH
Nauklerstr. 60
D-72074 Tübingen
Tel. +49 7071 5496 880
info@klimaktiv.de
www.klimaktiv.de

KlimAktiv

Klimaschutz selbst in die Hand nehmen!

klimaktiv.co2-rechner.de